

JUNGE FLÜCHTLINGE

**Erzbischöfliches
Generalvikariat
Köln**
Hauptabteilung
Seelsorge

Abteilung
Jugendseelsorge

Ansprechpartnerin
Barbara Pabst
Diözesanreferentin

•
Telefon
0221 1642-1449

•
infodienst-junge-
fluechtlinge@kja.de

•
www.kja.de

Krankenversicherungsschutz für Flüchtlinge

Nordrhein-Westfalen hat die Gesundheitskarte für Flüchtlinge eingeführt. Durch die Rahmenvereinbarung mit den großen Krankenkassen ist die medizinische Versorgung jetzt deutlich verbessert. Kommunen, die der Rahmenvereinbarung beitreten, können Flüchtlinge, die dauerhaft dort leben, versichern. Diese können dann bei Krankheit direkt einen Arzt aufsuchen, ohne, wie bisher, einen Berechtigungsschein bei der örtlichen Behörde beantragen zu müssen. [mehr](#)

Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration

Das Bundesinstitut für Berufsbildung bietet ein [Internetdossier](#) mit Informationen rund um die Ausbildung und den Berufseinstieg von Flüchtlingen an. Gesetzliche Regelungen werden ebenso vermittelt, wie Fördermöglichkeiten und praktische Beispiele vorgestellt. Sehr informativ ist das bereitgestellte [Interview](#) mit einem Rechtsanwalt, der Fragen von Schulpflicht bis zum Schutz von Familienangehörigen vor Abschiebung einfach beantwortet.

Ausländische Bildungsabschlüsse

„Wird mein Schulabschluss / mein Hochschulabschluss in Deutschland anerkannt?“ diese Frage können junge Flüchtlinge oder Verantwortliche in der [Datenbank](#) der Kultusminister Konferenz nun klären. Neben der Einordnung der Abschlüsse, weist sie den Weg zu Beratungs- und Anerkennungsstellen.

Flüchtlingshilfe in NRW

Die Landesregierung hat alle Maßnahmen der Flüchtlingshilfe die von ihr verantwortet werden auf einer [Internetseite](#) kompakt dargestellt. Die Seite gibt Auskunft über Unterbringungszahlen, Förderprogramme und das Asylverfahren. Sie bietet Kontaktadressen zur Flüchtlingshilfe und stellt praktische Beispiele vor Ort dar. So werden beispielsweise auch Fragen beantwortet, unter welchen Voraussetzungen junge Flüchtlinge in NRW [studieren](#) können. Das Ausländerrecht enthält kein Studienverbot. Informatives Hintergrundmaterial!

Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/-innen werden finanziell unterstützt

Das Land NRW stellt 1,5 Millionen Euro zur Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe bereit. Es können Sachkosten und Kosten für Begegnungsräume beantragt werden. Die Mittel können von den Kommunen bei den kommunalen Integrationszentren beantragt werden. Kommunen können die Mittel auch an Vereine und Initiativen weiterleiten. [mehr](#)

JUNGE FLÜCHTLINGE

Flüchtlingskinder haben das Recht auf Schutz und Hilfe

Zartbitter Köln hat eine [Minibroschüre](#) entwickelt, die mit einfachen, aussagekräftigen Bildern Kinder über ihre Rechte informiert. Mädchen und Jungen mit und ohne Fluchterfahrung soll Mut gemacht werden, sich gegen sexuelle Übergriffe zur Wehr zu setzen. Die Broschüre ist sowohl für die Arbeit mit Kindern geeignet als auch zur Sensibilisierung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Flüchtlingshilfe. Die [Internetseite](#) von Zartbitter stellt die Broschüre auch mehrsprachig als Download zur Verfügung.

Junge Menschen informieren und sensibilisieren

Auch Kinder und Jugendliche haben viele Fragen rund um das Thema ‚Flüchtlinge‘. Der [FAQ-Guide „Flucht und Asyl“](#) der Youngcaritas im Ruhrbistum beantwortet einfach und informativ Fragen zu Flucht, Asylverfahren und zum Leben von Flüchtlingen in Deutschland.

Junge Menschen, die selbst noch nicht lange in Deutschland leben, interviewen andere Flüchtlinge. Daraus ist das Filmprojekt [„Leben in Deutschland – Aus der Sicht von Flüchtlingen“](#) entstanden. Der Film entstand im Rahmen eines Unterrichtsprojektes einer VABO (Vorqualifizierung Ausbildung Beruf ohne Deutschkenntnisse) Klasse in Kirschheim Teck statt. Der 40minütige Film dient als Diskussionsgrundlage in der thematischen Auseinandersetzung mit jungen Menschen.

Refugee radio

Funkhaus Europa startet auf UKW und im Stream ein Radio speziell für Flüchtlinge in englischer und arabischer Sprache, um ihnen das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. Informationen zu Beratungs- und Hilfsangeboten, über die aktuelle politische Debatte in Deutschland und von den Flüchtlingsrouten werden von montags bis freitags gesendet. [mehr](#)

Informationen zur Fragen der Einwanderungsgesellschaft

Der Mediendienst Integration stellt auf seiner [Internetseite](#) vielfältige Informationen zu den Themenfeldern Migration, Integration und Asyl in Deutschland zur Verfügung. Hauptzielgruppe sind Journalisten und Journalistinnen und Menschen, die es genauer wissen möchten. Es werden Hintergrundberichte sowie Zahlen und Fakten zu Themen aus der aktuellen Berichterstattung angeboten.

JUNGE FLÜCHTLINGE

DBK ernannt Sonderbeauftragten für Flüchtlingsfragen

Anlässlich der steigenden Zahl der Flüchtlinge, die in Deutschland eine Heimat suchen, und die damit verbundenen drängenden Fragen für Gesellschaft, Politik und Gesetzgebung, hat die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) den Erzbischof von Hamburg, Stefan Heße, zum ‚Sonderbeauftragten für Flüchtlingsfragen‘ ernannt.

DBK-Vorsitzender Kardinal Reinhard Marx erklärte bei der Herbstvollversammlung der deutschen Bischöfe in Fulda: „Aus der Willkommenskultur muss eine Kultur der Integration werden.“ [mehr](#)

Fortbildungen aktuell

Religio Altenberg bietet in diesem Halbjahr noch zwei Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt ‚junge Flüchtlinge‘ an:

Am 29.10.2015 wirbt der Werkstatttag [„Willkommensfest gelungen – und jetzt?“](#) für eine nachhaltige Begegnung mit jungen Flüchtlingen. Dieser Werkstatttag stellt keine fertigen Konzepte oder Lösungen vor. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was brauchen junge Flüchtlinge, die sich in ihren Lebensbereichen wie Freizeit, Sprache, Schule/Arbeit oder soziales Umfeld völlig neu orientieren müssen? Welchen nachhaltigen Beitrag kann ich als pädagogische/r oder pastorale/r Mitarbeiter/ in zu diesen „Lernfeldern“ leisten, damit eine gute Willkommenskultur zu einer gelungenen Integration führen kann?

Theoretische und praktische Ansätze in der Arbeit mit jungen traumatisierten Flüchtlingen vermittelt die Halbtagesveranstaltung [„Halt geben“](#) am 24.11.2015. Die Fortbildung wird theoretische Hintergründe zum Thema Trauma aufzeigen und daraus praktische Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen ableiten. Praxisbeispiele mit Methoden, Ideen und Tipps wollen dafür sensibilisieren, wie ein „heilsamer Umgang“ mit jungen Flüchtlingen möglich sein kann und welche Voraussetzungen gegeben sein sollten.

Noch mehr Infos zum Thema ‚junge Flüchtlinge‘ finden Sie auf www.kja.de

Wenn Sie den „Infodienst junge Flüchtlinge“ nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte einen kurzen Hinweis an:

infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de